

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 32		DIENSTAG, DEN 14. JULI		2009
Tag	Inhalt	Seite		
26. 6. 2009	Verordnung über die Veränderungssperre Tonndorf 8 – Änderung	225		
7. 7. 2009	Verordnung über Zulassungsbeschränkungen und Zulassungszahlen für die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg für das Wintersemester 2009/2010 und das Sommersemester 2010 221-3-16, 221-3-2	227		
7. 7. 2009	Verordnung über Zulassungsbeschränkungen und Zulassungszahlen für die HafenCity Universität Hamburg für das Wintersemester 2009/2010 221-3-16, 221-3-3	228		
7. 7. 2009	Verordnung über Zulassungsbeschränkungen und Zulassungszahlen für die Technische Universität Hamburg-Harburg für das Wintersemester 2009/2010 221-3-16, 221-3-6	229		
9. 7. 2009	Verordnung über Zulassungsbeschränkungen und Zulassungszahlen für die Hochschule für Musik und Theater für das Wintersemester 2009/2010 221-3-16, 221-3-5	230		

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

Verordnung über die Veränderungssperre Tonndorf 8 – Änderung Vom 26. Juni 2009

Auf Grund von § 14 und § 16 Absatz 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986, 2998), in Verbindung mit § 4 des Bauleitplanfeststellungsgesetzes in der Fassung vom 30. November 1999 (HmbGVBl. S. 271), zuletzt geändert am 24. Juni 2008 (HmbGVBl. S. 239), sowie § 1 der Weiterübertragungsverordnung-Bau vom 8. August 2006 (HmbGVBl. S. 481), zuletzt geändert am 2. Dezember 2008 (HmbGVBl. S. 408), wird verordnet:

Einzigster Paragraph

(1) Zur Sicherung der Planung wird eine Veränderungssperre für die in der Anlage durch eine schwarze Linie abgegrenzte Fläche des Bebauungsplan – Entwurfs Tonndorf 8 – Änderung östlich Singelmannsweg/nördlich Rahlau (Bezirk Wandsbek, Ortsteil 513) für zwei Jahre festgesetzt.

(2) Die Veränderungssperre nach Absatz 1 hat zum Inhalt, dass

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden dürfen,

2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden dürfen.

(3) Es wird auf Folgendes hingewiesen:

1. Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn die in § 18 Absatz 1 Satz 1 BauGB bezeichneten Nachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem örtlich zuständigen Bezirksamt beantragt. Das Erlöschen eines Entschädi-

gungsanspruchs richtet sich nach § 18 Absatz 3 des Baugesetzbuchs.

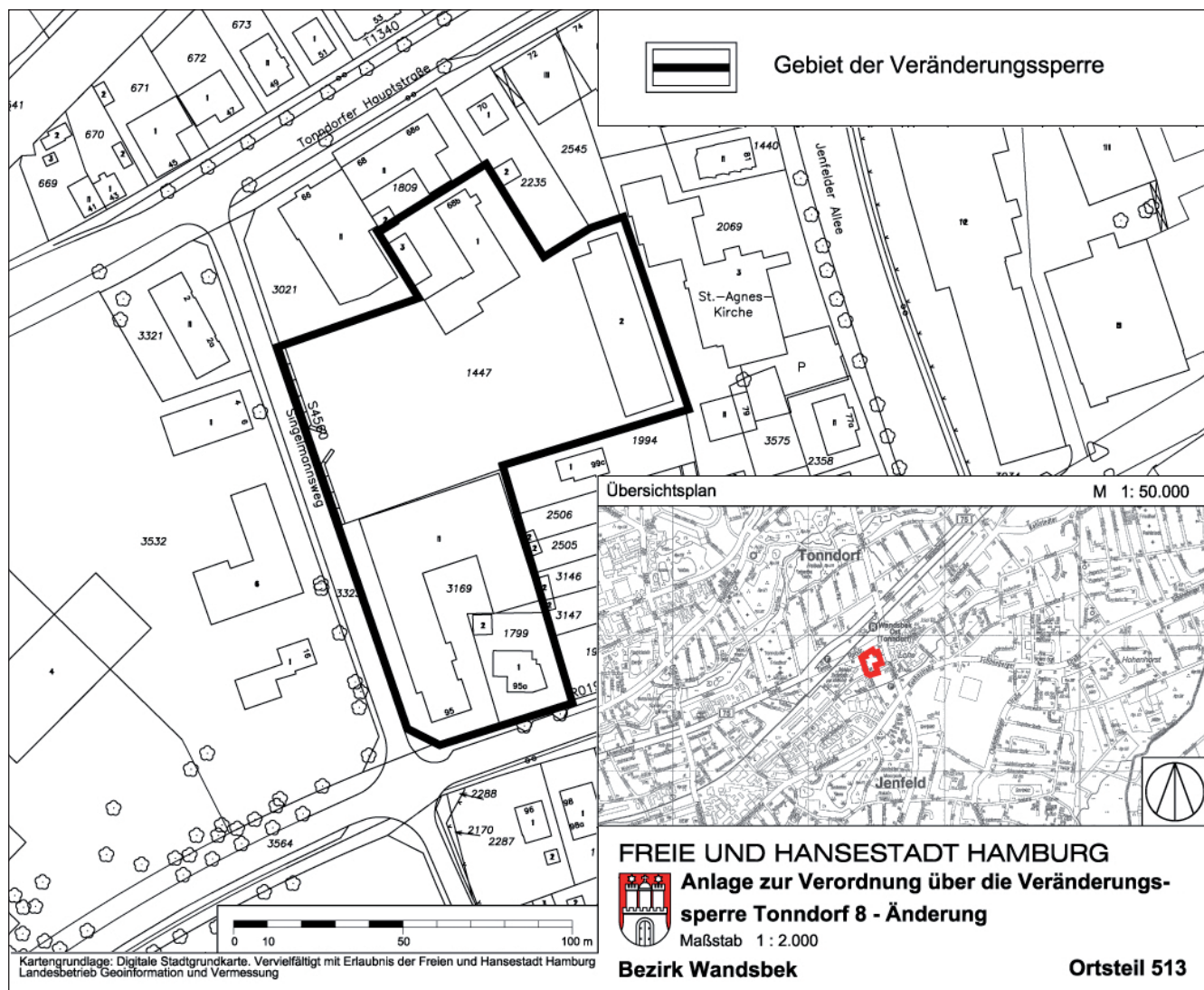
2. Unbeachtlich ist eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens-

und Formvorschriften, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dem Inkrafttreten dieser Verordnung schriftlich gegenüber dem örtlich zuständigen Bezirksamt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden ist.

Hamburg, den 26. Juni 2009.

Das Bezirksamt Wandsbek

Anlage



Verordnung
über Zulassungsbeschränkungen und Zulassungszahlen
für die Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg
für das Wintersemester 2009/2010 und das Sommersemester 2010

Vom 7. Juli 2009

Auf Grund von § 2 Absatz 1 des Hochschulzulassungsgesetzes vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. S. 515), zuletzt geändert am 26. Mai 2009 (HmbGVBl. S. 160), und § 1 Nummer 5 der Weiterübertragungsverordnung-Hochschulwesen vom 17. August 2004 (HmbGVBl. S. 348), zuletzt geändert am 30. Juni 2009 (HmbGVBl. S. 208), wird verordnet:

§ 1

(1) An der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg bestehen in den in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Studiengängen im Wintersemester 2009/2010 und Sommersemester 2010 Zulassungsbeschränkungen.

(2) Für die Zulassung in den zulassungsbeschränkten Studiengängen werden zum Wintersemester 2009/2010 und Sommersemester 2010 die in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Zulassungszahlen für Erstsemester festgesetzt.

(3) Soweit bei der Zulassung zum Wintersemester 2009/2010 in einem der in Anlage 1 aufgeführten Studiengänge Studienplätze frei geblieben sind oder die Zulassungszahl überschritten worden ist, erhöht oder verringert sich die Zulassungszahl für das Sommersemester 2010 um die entsprechende Zahl der Studienplätze.

§ 2

Die Zulassungsbeschränkungsverordnung der Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg vom 12. Juli 2005 (HmbGVBl. S. 285) in der geltenden Fassung wird aufgehoben.

Hamburg, den 7. Juli 2009.

Die Behörde für Wissenschaft und Forschung

Anlage 1

**Zulassungsbeschränkte Studiengänge
im Wintersemester 2009/2010**

Bachelor-Studiengänge	Zulassungszahlen
1. Angewandte Informatik	49,
2. Außenwirtschaft/Internationales Management ...	45,
3. Bibliotheks- und Informationsmanagement	40,
4. Bildung und Erziehung in der Kindheit	41,
5. Biotechnologie/Biotechnology	55,
6. Dualer Studiengang Pflege	30,
7. Fahrzeugbau	94,
8. Flugzeugbau	45,
9. Hazard Control	40,
10. Information Engineering	47,
11. Informations- und Elektrotechnik	173,
12. Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre ...	45,
13. Marketing/Technische Betriebswirtschaftslehre ..	45,
14. Maschinenbau/Energie- und Anlagensysteme	41,
15. Maschinenbau/Entwicklung und Konstruktion ..	84,
16. Mechatronik	41,
17. Media Systems	40,
18. Medientechnik	41,
19. Medien und Information	40,
20. Medizintechnik/Biomedical Engineering	61,
21. Ökotrophologie	47,
22. Pflegeentwicklung und Management	40,
23. Produktionstechnik und -management	43,
24. Soziale Arbeit	194,
25. Technische Informatik	49,
26. Umwelttechnik/Environmental Engineering	40,
27. Verfahrenstechnik/Process Engineering	40.

Anlage 2

**Zulassungsbeschränkte Studiengänge
im Sommersemester 2010**

Bachelor-Studiengänge	Zulassungszahlen
1. Angewandte Informatik	48,
2. Außenwirtschaft/Internationales Management ...	45,
3. Biotechnologie/Biotechnology	40,
4. Bekleidung – Technik und Management	32,
5. Fahrzeugbau	46,
6. Flugzeugbau	42,
7. Health Sciences	44,
8. Illustration	33,
9. Informations- und Elektrotechnik	85,
10. Kommunikationsdesign	84,
11. Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre ...	45,
12. Marketing/Technische Betriebswirtschaftslehre ..	45,
13. Maschinenbau/Energie- und Anlagensysteme	41,
14. Maschinenbau/Entwicklung und Konstruktion ..	41,
15. Medientechnik	40,
16. Medizintechnik/Biomedical Engineering	45,
17. Ökotrophologie	46,
18. Produktionstechnik und -management	41,
19. Rescue Engineering	40,
20. Technische Informatik	47,
21. Textil-, Mode- und Kostümdesign	50,
22. Umwelttechnik/Environmental Engineering	40,
23. Verfahrenstechnik/Process Engineering	40.

Verordnung
über Zulassungsbeschränkungen und Zulassungszahlen
für die HafenCity Universität Hamburg
für das Wintersemester 2009/2010

Vom 7. Juli 2009

Auf Grund von § 2 Absatz 1 des Hochschulzulassungsgesetzes vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. S. 515), zuletzt geändert am 26. Mai 2009 (HmbGVBl. S. 160), und § 1 Nummer 5 der Weiterübertragungsverordnung-Hochschulwesen vom 17. August 2004 (HmbGVBl. S. 348), zuletzt geändert am 30. Juni 2009 (HmbGVBl. S. 208), wird verordnet:

§ 1

(1) An der HafenCity Universität Hamburg bestehen in den in der Anlage aufgeführten Studiengängen im Wintersemester 2009/2010 Zulassungsbeschränkungen.

(2) Für die Zulassung in den zulassungsbeschränkten Studiengängen werden zum Wintersemester 2009/2010 die in der

Anlage aufgeführten Zulassungszahlen für Erstsemester festgesetzt.

§ 2

Die Verordnung über Zulassungsbeschränkungen an der HafenCity Universität Hamburg vom 5. Juli 2006 (HmbGVBl. S. 374) wird aufgehoben.

Hamburg, den 7. Juli 2009.

Die Behörde für Wissenschaft und Forschung

Anlage

Zulassungsbeschränkte Studiengänge im Wintersemester 2009/2010	Zulassungszahlen
1. Bachelor-Studiengänge	
1.1 Architektur	101,
1.2 Bauingenieurwesen	93,
1.3 Geomatik	51,
1.4 Kultur der Metropole	31,
1.5 Stadtplanung	80.
2. Master-Studiengänge	
2.1 Architektur	76,
2.2 Stadtplanung	62.

**Verordnung
über Zulassungsbeschränkungen und Zulassungszahlen
für die Technische Universität Hamburg-Harburg
für das Wintersemester 2009/2010**

Vom 7. Juli 2009

Auf Grund von § 2 Absatz 1 des Hochschulzulassungsgesetzes vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. S. 515), zuletzt geändert am 26. Mai 2009 (HmbGVBl. S. 160), und § 1 Nummer 5 der Weiterübertragungsverordnung-Hochschulwesen vom 17. August 2004 (HmbGVBl. S. 348), zuletzt geändert am 30. Juni 2009 (HmbGVBl. S. 208), wird verordnet:

§ 1

(1) An der Technischen Universität Hamburg-Harburg bestehen in den in der Anlage aufgeführten Studiengängen im Wintersemester 2009/2010 Zulassungsbeschränkungen.

(2) Für die Zulassung in den zulassungsbeschränkten Studiengängen werden zum Wintersemester 2009/2010 die in der Anlage aufgeführten Zulassungszahlen für Erstsemester festgesetzt.

(3) Bewerberinnen und Bewerber höherer Fachsemester können nach Maßgabe frei werdender Studienplätze der in der Anlage jeweils ausgewiesenen Ausbildungskapazitäten zugelassen werden.

§ 2

Die Zulassungsbeschränkungsverordnung der Technischen Universität Hamburg-Harburg vom 12. Juli 2005 (HmbGVBl. S. 287) in der geltenden Fassung wird aufgehoben.

Hamburg, den 7. Juli 2009.

Die Behörde für Wissenschaft und Forschung

Anlage

**Zulassungsbeschränkte Studiengänge
im Wintersemester 2009/2010**

Bachelor-Studiengänge	Zulassungszahlen
1. Allgemeine Ingenieurwissenschaften	135,
2. Bauingenieur-/ Umweltingenieurwesen	97,
3. Bioverfahrenstechnik	45,
4. Computational Informatics	49,
5. Elektrotechnik	78,
6. Energie- und Umwelttechnik	48,
7. General Engineering Science	43,
8. Informatik-Ingenieurwesen	60,
9. Logistik und Mobilität	22,
10. Maschinenbau	208,
11. Mechatronik	22,
12. Schiffbau	68,
13. Verfahrenstechnik	45.

**Verordnung
über Zulassungsbeschränkungen und Zulassungszahlen
für die Hochschule für Musik und Theater
für das Wintersemester 2009/2010**

Vom 9. Juli 2009

Auf Grund von § 2 Absatz 1 des Hochschulzulassungsgesetzes vom 28. Dezember 2004 (HmbGVBl. S. 515), zuletzt geändert am 26. Mai 2009 (HmbGVBl. S. 160), und § 1 Nummer 5 der Weiterübertragungsverordnung-Hochschulwesen vom 17. August 2004 (HmbGVBl. S. 348), zuletzt geändert am 30. Juni 2009 (HmbGVBl. S. 208), wird verordnet:

§ 1

(1) An der Hochschule für Musik und Theater bestehen in den in der Anlage aufgeführten Studiengängen im Wintersemester 2009/2010 Zulassungsbeschränkungen.

(2) Für die Zulassung in den zulassungsbeschränkten Studiengängen werden zum Wintersemester 2009/2010 die in der Anlage aufgeführten Zulassungszahlen für Erstsemester festgesetzt.

(3) Die Erstsemesterplätze in Bachelor-Studiengängen sind den jeweiligen Studienanfängerinnen und Studienanfängern vorbehalten. Eine Einstufung in höhere Fachsemester ist nicht zulässig. Ist in einem der in der Anlage aufgeführten Studiengänge die Zahl der Bewerberinnen oder Bewerber geringer als die Zahl der Studienplätze, werden die nicht in Anspruch genommenen Studienplätze nach pflichtgemäßem Ermessen der Hochschule für Musik und Theater einem der jeweils anderen Abschlüsse (Bachelor, Master oder Konzertexamen) mit dem entsprechenden Hauptfach hinzugerechnet.

(4) Studienplätze im Diplom-Studiengang Dirigieren sowie Bachelor- und Master-Studienplätze, die von noch in der Regelstudienzeit befindlichen Studierenden in höheren Fachsemestern frei gemacht werden, können an Studierende anderer deutscher Hochschulen vergeben werden. Sind dafür nicht ausreichend qualifizierte Bewerberinnen oder Bewerber vorhanden, erhöhen diese freigewordenen Studienplätze die Erstsemesterplätze im jeweiligen Studiengang. Eine Schwundquote wird nicht berechnet. An Studierende höherer Fachsemester sollen insgesamt höchstens 15 vom Hundert aller freien Studienplätze vergeben werden. Sofern benotete Aufnahmeprüfungen stattfinden, sind für die Plätze für Erstsemester und Studierenden höherer Fachsemester gesonderte Qualifikationsreihen zu bilden.

§ 2

Die Zulassungsbeschränkungsverordnung der Hochschule für Musik und Theater vom 12. Juli 2005 (HmbGVBl. S. 286) in der geltenden Fassung wird aufgehoben.

Hamburg, den 9. Juli 2009.

Die Behörde für Wissenschaft und Forschung

Anlage

Zulassungsbeschränkte Studiengänge	Zulassungszahlen	Zulassungsbeschränkte Studiengänge	Zulassungszahlen
1. Lehramtsstudiengänge (Unterrichtsfach Musik)		3.1.2 Cembalo	2
1.1 Lehramt Primar-/Sekundarstufe I	12	3.1.3 Orgel	0
1.2 Lehramt Sonderschulen	5	3.1.4 Violine	2
1.3 Lehramt Gymnasium	14	3.1.5 Viola	2
2. Bachelor-Studiengänge		3.1.6 Violoncello	1
2.1 Komposition/Theorie	2	3.1.7 Kontrabass	1
2.2 Instrumentalmusik		3.1.8 Harfe	1
2.2.1 Klavier	7	3.1.9 Gitarre	0
2.2.2 Cembalo	1	3.1.10 Flöte	3
2.2.3 Orgel	1	3.1.11 Blockflöte/Traversflöte	1
2.2.4 Violine	8	3.1.12 Oboe	0
2.2.5 Viola	9	3.1.13 Klarinette	1
2.2.6 Violoncello	4	3.1.14 Fagott	0
2.2.7 Kontrabass	1	3.1.15 Horn	0
2.2.8 Harfe	0	3.1.16 Trompete	0
2.2.9 Gitarre	3	3.1.17 Posaune	2
2.2.10 Flöte	5	3.1.18 Tuba	0
2.2.11 Blockflöte/Traversflöte	4	3.1.19 Schlaginstrumente	1
2.2.12 Oboe	5	3.2 Komposition/Jazz-Komposition	4
2.2.13 Klarinette	1	3.3 Musiktheorie	1
2.2.14 Fagott	1	3.4 Multimediale Komposition	2
2.2.15 Horn	2	3.5 Chorleitung	0
2.2.16 Trompete	1	3.6 Kammermusik	2
2.2.17 Posaune	6	3.7 Evangelische Kirchenmusik	0
2.2.18 Tuba	2	3.8 Liedgestaltung	3
2.2.19 Schlaginstrumente	2	3.9 Oper	6
2.3 Evangelische Kirchenmusik	2	4. Konzertexamen	
2.4 Gesang	8	4.1 Instrumentalmusik	5
2.5 Jazz	6	4.2 Gesang	1
2.6 Elementare Musikpädagogik	3	5. Diplom-Studiengang Dirigieren	0
3. Master-Studiengänge			
3.1 Instrumentalmusik			
3.1.1 Klavier	7		

Der in Nummer 5 genannte Studiengang läuft aus, Zulassungen höherer Fachsemester bleiben möglich; die Regelung in § 1 Absatz 3 gilt zusätzlich.

